

Bitte veröffentlichen:

Am, Montag, 13. Februar 2017 ist der Welttag des Radios

Das Radio ist das Massenmedium mit der größten Hörerschaft weltweit. Gleichzeitig ist es ein sehr kostengünstiges Kommunikationsmittel. Die UNESCO unterstützt im Rahmen ihres internationalen Programms zur Medienförderung (IPDC) den Aufbau von Radiostationen in ländlichen und isolierten Gebieten. Unabhängige Radiostationen versorgen die Menschen mit Informationen in ihrer lokalen Sprache und ermöglichen es ihnen, an der öffentlichen Diskussion und am demokratischen Meinungsbildungsprozess teilzuhaben.

Siehe auch <http://www.unesco.de/kommunikation/2012/0212-weltradiotag.html>

Aus diesem Anlass hat das Radio- und Telefonmuseum Wertingen in der Féré-Straße 1 von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Um 8.45 Uhr und 10.45 Uhr finden Vorträge von Elektroingenieur Willy Kempfer aus Herbertshofen, und Heinz Maxzin aus Augsburg statt. Willi Kempfer, der jahrelang bei Siemens arbeitete, referiert über Werner von Siemens, dessen 200. Geburtstag am 13. Dez. 2016 war. Der war der Gründer der Firma Siemens. Er war auch ein verantwortungsvoller Unternehmer der die Verbindung von Wissenschaft und Technik erkannt und gefördert hat. Heute noch ist der Firmenname Siemens in allen Ländern der Erde bekannt. Siemens hatte schon im 19. Jahrhundert die Bedeutung der Tele-Kommunikation erkannt, er war auch einer der Vorreiter der Betriebskrankenkassen und „Globalplayer“. Von seinem Leben, seinem Werk und seiner Bedeutung für die Elektrotechnik handelt der 45 minütige Vortrag.

Ebenso der zweite Vortrag von Kempfer über den Radiopionier Guglielmo Marconi. Die Frage, wer das Radio erfunden hat, ist kaum zu beantworten. Es gibt zu viele Väter und Pioniere dieser Technik, um sich auf eine Person festlegen zu können. Einer dieser Pioniere ist zweifellos der Italiener Guglielmo Marconi, (Nobelpreisträger) der von 1874 bis 1937 gelebt hat. Sein Leben und sein Beitrag zur Entwicklung der Funktechnik ist Thema dieses Vortrages.

Einen weiteren Vortrag über die Pioniere der Radiotechnik bietet Heinz Maxzin aus Augsburg. Hertz, Popow, Marconi, Tesla, Barun sind nur einige die zur Erfindung und Entwicklung des Radios beigetragen haben.

Das Radiomuseum Wertingen bietet den Schulen an, jederzeit mit einer Klasse, oder Vereinen und Gruppen das Radio- und Telefonmuseum zu besuchen - Eintritt frei.



Am Welttag des Radios „Radiotag“, voriges Jahr am 13. Februar 2016 hatte das Radio - und Telefonmuseum Wertingen in der Fère-Straße 1 von 13 bis 16 Uhr geöffnet, es kamen cirka 60 Besucher um den neuen MW 801 Ortssender Wertingen im Radiomuseum zu hören. Darunter war auch unser Landrat Leo Schrell und der Bürgermeister der Stadt Wertingen Willy Lehmeier die zum ersten Mal den Wertinger Sender hörten und bestaunten.